

Der Gießener Anzeiger erscheint täglich, außer Sonntagen, - Festtagen, Gießener Feiertage, Kreuztage für den Kreis Gießen. Bezugspreis: monatlich M. 1.20, vierteljährlich M. 3.60, durch Abgabe u. Preisstellen monatlich M. 1.10, durch die Post M. 1.20, vierteljährlich M. 3.60, durch die Eisenbahn M. 1.12. Verlag, Gießener Anzeiger, Gießener Anzeiger, Gießener Anzeiger.

Gießener Anzeiger

General-Anzeiger für Oberhessen

Postfachamt: Frankfurt a. M. 11666

Verleger: Gewerbedrucker Gießen

Zwillingsrunddruck u. Verlag: Brühl'sche Univ.-Buch- u. Steindruckerei R. Lange. Schriftleitung, Geschäftsstelle u. Druckerei: Schulstr. 7.

Abgabe von Anzeigen: Die Tagesnummer bis zum Antritt des Tages abzugeben, sonst ist die Tagesnummer bis zum Antritt des Tages abzugeben, sonst ist die Tagesnummer bis zum Antritt des Tages abzugeben.

An der Angriffsfront neue Fortschritte.

(W.D.) Großes Hauptquartier, 1. Juni. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Deeresgruppe Kronprinz Rupprecht. Vielstuf aufsteigender Wirtskriegskampf. Deutliche Angriffe des Feindes südlich von Soissons.

Deeresgruppe Deutscher Kronprinz.

Südlich der Dije, südwestlich von Chauny, warfen die Truppen der Generale Dufour und von François den Feind aus festen Stellungen bei Cury und südlich von Blarmoncourt. Auf dem Nordufer der Aisne stießen wir in heftigen Kämpfen bis Nouvron-Vionne vor.

Bergweiteste Gegenangriffe führte der Feind mit frischen, auf Bahn und Kraftwagen herangebrachten Divisionen gegen unsere über die Straße Soissons-Darennes vordringenden Truppen. Am Abend waren die erbitterten Kämpfe zu untern Gärten entzündet. Dem weisenden Feinde stießen wir bis auf die Höhen südlich von Chaudun-Bierzy-Mansy nach.

Weiterwärts des Durain-Flusses haben wir die Straße Soissons-Château-Thierry überquert und erreichten, immer wieder auf neue feindliche Widerstand brechend, die Höhen von Neuilly nördlich von Château-Thierry. Zwischen Château-Thierry und südlich von Dormans stehen wir an der Marne.

Von der Marne bis westlich von Reims gewannen wir im Angriff die Linie Erneuil-Dien-Sarre-Champigny. Die letzten Kämpfe brachten von neuem mehrere Tausend Gefangene und reiche Beute ein.

In den letzten beiden Tagen schossen wir 36 feindliche Flugzeuge ab. Leutnant Meinhoff errang seinen 28., Leutnant Müller seinen 25. und Leutnant Kroll seinen 24. Luftsiege. Der Erste Generalquartiermeister Ludendorff.

(W.D.) Großes Hauptquartier, 2. Juni. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Deeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

Kritische Kämpfe an vielen Stellen der Front. Englische Teilmannschaften südlich der Aisne und nördlich von Albert schickten unter schweren Verlusten.

Deeresgruppe Deutscher Kronprinz.

Südlich von Nouvron drängten wir den Feind trotz heftigen Widerstandes auf den Wald von Carlepont und Montgon zurück. Wir nahmen die Höhen östlich von Moustons-Louvent und stürmte verdrängte Division westlich von Nouvron. Im Angriff beiderseits des Durain-Flusses warfen wir den Feind über den Savieres-Abhang zurück und eroberten die Höhen von Passy und Goudamp.

An der Marne ist die Lage unverändert. Der auf dem Nordufer des Flusses gelegene Teil von Château-Thierry wurde vom Feinde gefestigt. Nördlich von Erneuil und beiderseits der Erde heftige Gegenangriffe der Franzosen. Unter blutigen Verlusten wurde der Feind zurückgeschlagen. Südlich von Reims drängen wir in arktischen Vorstoß in französische Gräben bei St. Genard ein und nahmen die Befestigung des westlichen Ufers von uns besetzten Forts Pompey gefangen. Französische-amerikanische Lager von gewaltiger Ausdehnung seien bei Perren-Lardenois in unsere Hand. Welt über 1/2 Million Soldat Artillerie, unermessliche Bestände an Munition und Fernsprengerät, mehr als 1000 Fahrzeuge wurden hier erbeutet.

Der Erste Generalquartiermeister Ludendorff.

Die Abendberichte.

Berlin, 1. Juni, abends. (W.D. Amtlich.)

An der Front von Nouvron bis Château-Thierry gewonnen wir kämpfend Boden.

Berlin, 2. Juni, abends. (W.D. Amtlich.)

An der Angriffsfront neue Fortschritte.

Daherfreudige Fortschritte sind auch in den beiden letzten Tagen an der Kampffront gemacht worden. An der Marne hielten wir zuerst eine Front von 25 Kilometern, nämlich von Château-Thierry bis Erneuil. Ganz hervorragend und durch ihre Schnelligkeit bedeutsam sind aber die deutschen Vormärsche auf der Front Nouvron-Château-Thierry. Nebenbei ist schon die im Tagesbericht vom 1. Juni genannte neue Linie westlich von Soissons und Perren-Lardenois, so haben wir nach dem neuesten Bericht vom 2. Juni auf dieser ganzen Front wiederum einen Fortschritt um etwa 10 Kilometer zu verzeichnen! Die eroberten Höhen von Moustons-Louvent liegen nur wenige Kilometer nördlich des Mittelpunktes des Aisne-Kampfes zwischen Soissons und Compiègne. Leberhaupt geht es im Winkel von Dije und Aisne mit Riesenschritten dieser strategisch wichtigen Stadt zu. Der von 1914 her wohl bekannte Durain-Fluss wird schon wieder genannt!



Zwischen Durain und Marne geht es ähnlich voran wie in dem Abschnitt der oben genannten Flüsse. Die eroberten Höhen von Passy und Goudamp liegen nur noch wenig mehr als 30 Kilometer nördlich von Reims, jenseit Hauptkampflinie der Marne-Schlacht von 1914. Auch auf der Front Erneuil-Reims wurden gute Fortschritte gemacht.

Demnach Stagemann spricht sich in Berner 'Bund' über die neu geschaffene Lage mit folgenden Worten aus: „Das französische Verteidigungssystem zwischen Reims und Compiègne ist bis auf die Grundfesten aufgeklüftet worden. Die Deutschen haben den Zusammenstoß der Champagne-, Meuse- und Aisnefront mit der vierfachen Front so kurz gelodert, daß sich heute schon die Verbindung Châlons-Paris nicht mehr als durchlaufende Transversale benutzen und bei feindlichen Verschiebungen auf die Aisne- und Seinebahn und Straße angewiesen ist. Die große Vorrückung Paris rückt so nahe an die Verberberie, daß mit schweren Störungen auch mit dem französischen Verkehrsgesetz gerichtet werden muß. Die nächsten Tage werden zeigen, ob General Foch auf der Seite, wo er vor 3 1/2 Jahren das manuelle Rückzugsgeleit der Deutschen von der Marne zurückführte, eine neue Marne-Schlacht feiern muß oder der deutsche Vorstoß veranlaßt wird, den Vorstoß an den ererbten Stellungen festhalten, weil der Angriff halbiert hat und Ludendorff neue Regierat antritt.“

Immer auffälliger tritt hervor, wie die Hoffnungen der Entente nur noch an den - amerikanischen Vorkriegshelden Lloyd Georges Ausblick, daß es sich um einen Westkampf zwischen Wilson und Hindenburg handele, wird von seinem bekannten politischen Gegner, dem General Maurice, im 'Daily Chronicle' widerlegt: „Es ist ein Weltakt der Feinde Hochs und Hindenburgs, bei dem der letztere von neuem einen großen Vorprung errungen hat.“ Weiterhin schließt sich auch eine Kriegsbetrachtung der Wiener 'Reichspost' dieser Ansicht an und wiederholt es, daß ein 'Weltakt' zwischen Hindenburg und Wilson im Gange sei. Wilson wird bei der ihm zuzuschreibenden Verantwortung doch allmählich in Angkhsfeld geraten!

Die österreichisch-ungarischen Tagesberichte.

Wien, 1. Juni. (W.D.) Amtlich wird verlautbart: Sehr besondere Ereignisse.

Der Chef des Generalstabes.

Wien, 2. Juni. (W.D.) Amtlich wird verlautbart:

An der Gebirgsfront setzte der Artilleriekampf an vielen Stellen wieder auf. Im Wundungsbereich des Pizze wurde heute um Mitternacht ein italienischer Vorstoß durch Feuer abgewiesen.

Der Chef des Generalstabes.

Fliegerangriff auf Karlsruhe.

Karlsruhe, 31. Mai. Auch nach dem die heute mittags erfolgte ein Fliegerangriff auf die offene Stadt Karlsruhe. Es wurden zehn bis zwölf Bomben abgeworfen, die zum Teil ins freie Feld fielen, zum Teil in Gärten. Es wurde einiger Schaden an Gebäuden angerichtet. Bei der ersten Bombenabwurf von vier bis fünf, sechs andere wurden nicht erheblich verletzt, zum Teil durch eigene Schuß. Um 1/20 Uhr war der Alarm beendet.

Der Fortschritt im Westen.

Berlin, 2. Juni. Mit der Einnahme des Nordteils von Château-Thierry und der Einnahme von Erneuil ist die Marnefront bereits auf mehr als 25 Kilometer verbreitert. Der späte Stoß hat sich zur breiten Kampflinie geformt.

Truppenenteile, die die Höhen überquerten hatten, fanden an der West- den ersten feindlichen Widerstand. Der Feind ließ sich der Gegner auf dem Südufer des Flusses zur Marne über die obere einleitende Führung beständiger eingetragten feindlichen Divisionen verblühten sich bei Tilly und Villers. Nach Übergang über den Fluss wurde der Gegner über die kleinen Dämme, die sich bis zur Marne ziehen und ineinanderhaben, geworfen. Der im einzelnen sehr Verteidiger, der auf seine Streden in Gelände- und Wäldchen über Kämpfe, sah sich von seiner Führung verlassen und fiel in größeren und kleineren Abteilungen, von allen Verbindungen abgeschnitten, in die Hand der vorrückenden deutschen Infanterie. Aus den Wäldern am Perren-Lardenois hielten die Generale allein 800 Gefangene heraus. In der Hoffnung, vor der Marne noch auf der letzten Höhe eine eigene Schutlinie ziehen zu können, riefen auf 2000 Mann gewerkschaftlichen die tapferen 19. französischen Jäger heran. Sie wurden von den Schützen eines deutschen Regiments abgedrosen oder gefangen. Währenden Gefangen des Feindes wurde von dem Feind unserer herankommenden Batterien Bekämpfung und Vornahme zusammengefaßt. Bei le Charnel hat oberhalb der Marne besetzte ein hundertere Dutzend verfeindeter Menschen, Pferde und Kanonen die Stelle, an der der Feind entzündet wurde. Nach Aufgabe dieses Lagers mußte der Gegner die Höhen jenseits der Marne verlassen.

Gewaltige Beute.

Berlin, 2. Juni. Ein Feindes dorf, welche Blauschießpatronen bei französischer Front herbeigekommen war und wie über Erwartung der Beute dieser Divisionen durchgehend wurde, müssen die gewaltigen Truppenlager geben, die der stehende Feind völlig unverteilt hinterließ. Gerade schon Erwähnen, daß auf den Hauptstützen so viele Magazine unverteilt vorzufinden wurden, so ist es geradezu unerklärlich, daß unter den stehenden Franzosen niemand mehr den Entschluß oder Zeit fand, die so leicht zu vernichtenden großen Truppenlager zu zerstören. Die Feinde ist eine riesige Beutebeute ohne die geringste Beschädigung in beiseite Feind gestellt. Noch größer, vielleicht ganzen Regimentslagerbaracken, die mit der Franzosen zwischen Oberay und Erneuil überfallen hat. Man muß dabei bei der Organisationsgabe des Gegners vollst. Bewusstheit wahrnehmen lassen. Die Anlagen können als ein Musterbeispiel großer Truppenlagerungsstätte gelten. Sie sind mit Weidloch nach einheitlichen Plänen angelegt und nicht fehlt an den Vorkäufen. Den anrückenden Divisionen und Kolonnen kommen diese Soldatenlagerkolonnen jetzt zugute. Bei Perren-Lardenois ist es ein reichgefülltes Munitionslager von riesigen Dimensionen angefallen mit unzähligen Patronen und aller Art von Lagergeräten, auch unzählige aufgeschaltete Maschinen und Brennstofflager, die so vernehmen der Gegner bei der überall ostentativen Blauschießpatronen Rückzug der Feind nicht fand.

Berlin, 2. Juni. Die Beute in allen Magazine ist sehr reichhaltig, wie sehr die Franzosen von der Chemin des Dames-Schlacht überquert und wie langsam und verzögert der überhöhter Rückzug des Feindes war. Besonders charakteristisch ist die Aufnahme von Neubauten der Stadt bei der Gegend von Soissons. Von Ostbauern der Stadt ist ein sehr vollwertiges Haus, das gerade abgebaut werden sollte. Wertvoll und halt sind frisch angelegte. Im Urm-Schlösschen hat man eine Niederbühne mit eingerichtet. Die blauen Wälder, die riesigen Wälder und alle Maschinen stehen bereits aufgestellt. Man hätte sie in wenigen Tagen in Betrieb nehmen können.

Die geringen deutschen Verluste.

Berlin, 1. Juni. (W.D.) Der gewöhnliche Grundton des neuen deutschen Kriegsführung, sowohl Organisation und Selbstbeherrschung dem Ziele dienen, unter 20 Jahren verlust auf ein Minimum zu mindern und die des Feindes auf eine Maximum zu erhöhen, hat den größten Erfolg in der Schlacht am Dammegang und an der Aisne erzielte. Die beifriedlich durchgreifende Wirkung der den Gegner unvorhergesehenen deutschen Artilleriemassierung und die Möglichkeit des Annehmens überquerten den Feind so entscheidend, daß seine Abwehrorganisation geschlagen war, ehe der Sturm begann. Die Fähigkeit und rühmliche Tapferkeit, mit der einzelne Truppenteile des Gegners anstandslos überquerten lieferten, wurden in der Schlacht am Dammegang des deutschen Vorgehens verstanden. Die Entensität, die dem Feind beiläufig sich bei der Schlachtzeit, die beide Märsche gegen Mitternacht ist. Das ist der neuen Kriegsführung die Voll der Verluste mit erscheinender Einseitigkeit zu die Schultern der Verteidiger fällt, das jetzt besonders eindringlich der Gang über die Marne ist, die in den englischen und französischen Wäldern die Schwere der überlegenen deutschen Vorkämpfer betonen. Mit einem Gefühl des Triumphes darf man festhalten, daß deutsche Tote nur ganz selten sind. Dieser Eindruck wird durch die rühmliche Weise des Selbstschutzes verstärkt, aber beiläufig wird er auch, wenn man in der Kammlinie den einzelnen Kompanieführer bringt. Gerade dort, wo der Verlust jedes einzelnen Kameraden als ein Verlust eines mit der Gemeinshaft aus mußte vernachlässigen Menschen stets auch höchste gefühllich, begreift man sich durchweg angelehnt der erlangten Verluste einer über die Verluste der geringen Verluste beinahe verminderten Feindes. Der Verlust auf den Verbundplätzen ergibt diesen Eindruck. Die weichen überquerten Wehrkraft der Ausfälle und leichte Verwundung, nach Verluste feindliche Maßnahmen. Die voll sofort erreichte Stellung der feindlichen Artilleriegeschütze brachte es mit sich, daß bisher Artillerieabteilungen arabische Seitenstellungen sind. Über (sprachen in Soissons den Führer einer türkischen Kompanie, der von Dammegang bis über die Aisne paraded in verberber Dine markierte und kämpfte. Auf die Frage nach seinen Verlusten erklärte er uns, daß seine Sturmkompanie in drei Wehrstellungen bei einem Verlust von über 20 Kilometer war vier Wehrstellungen gebildet.

Ein vergeblicher Planzenhof bei Coiffons.

Berlin, 2. Juni. (Z. B.) Die Jäger gestern gemeldet haben... Berlin, 2. Juni. (Z. B.) Die Jäger gestern gemeldet haben...

Bezeichnung von Coiffons.

Berlin, 1. Juni. (Z. B.) Nichtamtlich. Coiffons wird seit dem 30. nachmittags von den Franzosen planmäßig beschossen... Berlin, 1. Juni. (Z. B.) Nichtamtlich. Coiffons wird seit dem 30. nachmittags von den Franzosen planmäßig beschossen...

Französischer Bericht.

von 1. Juni abends. Der Tag war ausgehend durch eine Reihe nachweiliger Angriffe der Deutschen auf der ganzen Front zwischen... von 1. Juni abends. Der Tag war ausgehend durch eine Reihe nachweiliger Angriffe der Deutschen auf der ganzen Front zwischen...

Deutsche Flieger über Paris.

Paris, 2. Juni. (Z. B.) Heute nach 12 Uhr 8 Minuten wurde Alarm gegeben. Mehrere Abteilungen feindlicher Flugzeuge griffen die Gegend von Paris an... Paris, 2. Juni. (Z. B.) Heute nach 12 Uhr 8 Minuten wurde Alarm gegeben. Mehrere Abteilungen feindlicher Flugzeuge griffen die Gegend von Paris an...

Ein Rückblick auf die letzten 10 Wochen.

Berlin, 1. Juni. (Z. B.) Nichtamtlich. Vom 21. 3. 18 bis 1. 6. 18, also in 10 Wochen, sind in den Kämpfen an der Westfront der Deutschen über 175 000 Gefangene und weit über 2000 Geschütze in die Hände gefallen... Berlin, 1. Juni. (Z. B.) Nichtamtlich. Vom 21. 3. 18 bis 1. 6. 18, also in 10 Wochen, sind in den Kämpfen an der Westfront der Deutschen über 175 000 Gefangene und weit über 2000 Geschütze in die Hände gefallen...

Die Stimmung in Frankreich.

Berlin, 1. Juni. (Z. B.) Einige große französische Blätter äußern Verwunderung über das Schicksal der Eisenbahnlinie... Berlin, 1. Juni. (Z. B.) Einige große französische Blätter äußern Verwunderung über das Schicksal der Eisenbahnlinie...

Der 1914 sind gefolgt. Wir besitzen denerrat Englands, wie schon die Engländer dafür besorgen... Der 1914 sind gefolgt. Wir besitzen denerrat Englands, wie schon die Engländer dafür besorgen...

Tempo erklärt, das südliche Frankreich liege auf dem Schiele. Richtig habe man in ähnlichen Fällen darauf bestanden, daß man sich Recht habe, in Kriegszeiten Helfer zu geben... Tempo erklärt, das südliche Frankreich liege auf dem Schiele. Richtig habe man in ähnlichen Fällen darauf bestanden, daß man sich Recht habe, in Kriegszeiten Helfer zu geben...

Bern, 3. Juni. Alle Pariser Blätter veröffentlichen eine halbamtliche Note, der zufolge der Polizei strikte Anweisung erteilt wurde, alle Verbreiter tendenziöser Gerüchte zur Kriegslage und Wäucher von Büchsen unmissverständlich zu verhaften... Bern, 3. Juni. Alle Pariser Blätter veröffentlichen eine halbamtliche Note, der zufolge der Polizei strikte Anweisung erteilt wurde, alle Verbreiter tendenziöser Gerüchte zur Kriegslage und Wäucher von Büchsen unmissverständlich zu verhaften...

Eine Wiener Stimmung.

Wien, 1. Juni. (Z. B.) „Reichswehr“ weil in der Befehlsform des Herrscheren Borgebens an der Warte um die Befehlsungen hin, die die kaiserlich-königlichen Befehlsungen nach dem kaiserlichen Befehlsungen... Wien, 1. Juni. (Z. B.) „Reichswehr“ weil in der Befehlsform des Herrscheren Borgebens an der Warte um die Befehlsungen hin, die die kaiserlich-königlichen Befehlsungen nach dem kaiserlichen Befehlsungen...

Die französische Kammer.

Bern, 1. Juni. (Privattelegramm.) Der Ausschluß der französischen Kammer erregte den Mißvertrauen der Abgeordneten... Bern, 1. Juni. (Privattelegramm.) Der Ausschluß der französischen Kammer erregte den Mißvertrauen der Abgeordneten...

Bern, 1. Juni. (Z. B.) Nichtamtlich. Clemenceau empfing gestern eine sozialistische Abordnung und besprach mit ihr verschiedene Fragen, namentlich die Kriegslage... Bern, 1. Juni. (Z. B.) Nichtamtlich. Clemenceau empfing gestern eine sozialistische Abordnung und besprach mit ihr verschiedene Fragen, namentlich die Kriegslage...

Ein Unterhausmitglied gegen Lloyd Georges Verordnungen.

Bern, 1. Juni. (Z. B.) Nichtamtlich. Die „Daily News“ bringt eine Aufsicht des Unterhausmitgliedes Bonhous, der sich nachdrücklich gegen eine eventuelle Ungeratigkeit in der Rede Lloyd Georges in Verbindung mit dem Vorwurf der Mißachtung... Bern, 1. Juni. (Z. B.) Nichtamtlich. Die „Daily News“ bringt eine Aufsicht des Unterhausmitgliedes Bonhous, der sich nachdrücklich gegen eine eventuelle Ungeratigkeit in der Rede Lloyd Georges in Verbindung mit dem Vorwurf der Mißachtung...

London, 1. Juni. (Privattelegramm.) Der englische Arbeiterbund hat beschlossen, als Volks- und Arbeiterpartei aufzutreten... London, 1. Juni. (Privattelegramm.) Der englische Arbeiterbund hat beschlossen, als Volks- und Arbeiterpartei aufzutreten...

Ein Verzicht der englischen Offensiv.

Berlin, 1. Juni. Nach einer Meldung des A. T. aus London sieht dem „Echo“ zufolge eine große ökonomische Offensive direkt bevor... Berlin, 1. Juni. Nach einer Meldung des A. T. aus London sieht dem „Echo“ zufolge eine große ökonomische Offensive direkt bevor...

Die Tagung der deutsch-österreichischen Wirtschaftsverbände.

Wien, 1. Juni. (Z. B.) Auf der Tagung der Wirtschaftsverbände Österreich-Ungarns und Deutschlands wurde sich... Wien, 1. Juni. (Z. B.) Auf der Tagung der Wirtschaftsverbände Österreich-Ungarns und Deutschlands wurde sich...

Die Tagung der deutsch-österreichischen Wirtschaftsverbände.

Wien, 2. Juni. Die Arbeiterzeitung veröffentlichen einen Aufruf der Reichsorganisation der sozialdemokratischen Partei in Österreich, in dem unter anderem... Wien, 2. Juni. Die Arbeiterzeitung veröffentlichen einen Aufruf der Reichsorganisation der sozialdemokratischen Partei in Österreich, in dem unter anderem...

Anhänger einer gemäßigten Handelspolitik Deutschlands und... Anhänger einer gemäßigten Handelspolitik Deutschlands und...

Das Wirtschaftsabkommen mit der Schweiz.

Bern, 2. Juni. (Z. B.) Der Bundesrat hat am Samstag des Wirtschaftsabkommens mit Deutschland ratifiziert... Bern, 2. Juni. (Z. B.) Der Bundesrat hat am Samstag des Wirtschaftsabkommens mit Deutschland ratifiziert...

Der Seefrieg.

Berlin, 2. Juni. (Z. B.) Nichtamtlich. Nach Meldungen aus See beträgt der durch unsere U-Boote im Mittelmeer versenkte Schiffraum 26 000 Bruttoregistermetern... Berlin, 2. Juni. (Z. B.) Nichtamtlich. Nach Meldungen aus See beträgt der durch unsere U-Boote im Mittelmeer versenkte Schiffraum 26 000 Bruttoregistermetern...

Ein amerikanischer Transportdampfer verfehlt.

Washington, 1. Juni. (Z. B.) Nichtamtlich. Meldung des amerikanischen „National Times“ meidet, daß heute früh der amerikanische Transportdampfer „The S. S. „The S. S. „The S. S.“... Washington, 1. Juni. (Z. B.) Nichtamtlich. Meldung des amerikanischen „National Times“ meidet, daß heute früh der amerikanische Transportdampfer „The S. S. „The S. S. „The S. S.“...

Der 2. Juni. (Z. B.) „Le Journal“ meldet aus Mexiko:

Der spanische Dampfer „Mariposa“ wurde in der Nacht zum 26. Mai von einem deutschen U-Boot 14 Meilen von der Insel Guadalupe angegriffen... Der spanische Dampfer „Mariposa“ wurde in der Nacht zum 26. Mai von einem deutschen U-Boot 14 Meilen von der Insel Guadalupe angegriffen...

Aus Stadt und Land.

Siegen, den 3. Juni 1918

Die Entschädigung 1918.

Um sichere und brauchbare Unterlagen für die Kriegsernährungsverwaltung in kommenden Wirtschaftsjahre zu erhalten, ist es erforderlich, einen zuverlässigen Überblick über die zu erwartende Ernte zu gewinnen... Um sichere und brauchbare Unterlagen für die Kriegsernährungsverwaltung in kommenden Wirtschaftsjahre zu erhalten, ist es erforderlich, einen zuverlässigen Überblick über die zu erwartende Ernte zu gewinnen...

„Beförderungen.“

Hof Schilb, früher aktiver Reichswehrmann in der Leibkompanie J. Nr. 116, wurde zum aktiven Leutnant befördert... Hof Schilb, früher aktiver Reichswehrmann in der Leibkompanie J. Nr. 116, wurde zum aktiven Leutnant befördert...

„Zur freiwilligen Heberabgabe.“

Die irrtümliche Meinung ausgetauscht ist, der Aufruf, um Gunsten der Arbeiterkassen freiwillig Beiträge zu leisten, sei nicht auf solche Personen, die im Berufsstande stehen, teilt die Reichsberufungsstelle mit... Die irrtümliche Meinung ausgetauscht ist, der Aufruf, um Gunsten der Arbeiterkassen freiwillig Beiträge zu leisten, sei nicht auf solche Personen, die im Berufsstande stehen, teilt die Reichsberufungsstelle mit...

„Zur freiwilligen Heberabgabe.“

Die irrtümliche Meinung ausgetauscht ist, der Aufruf, um Gunsten der Arbeiterkassen freiwillig Beiträge zu leisten, sei nicht auf solche Personen, die im Berufsstande stehen, teilt die Reichsberufungsstelle mit... Die irrtümliche Meinung ausgetauscht ist, der Aufruf, um Gunsten der Arbeiterkassen freiwillig Beiträge zu leisten, sei nicht auf solche Personen, die im Berufsstande stehen, teilt die Reichsberufungsstelle mit...

„Zur freiwilligen Heberabgabe.“

Die irrtümliche Meinung ausgetauscht ist, der Aufruf, um Gunsten der Arbeiterkassen freiwillig Beiträge zu leisten, sei nicht auf solche Personen, die im Berufsstande stehen, teilt die Reichsberufungsstelle mit... Die irrtümliche Meinung ausgetauscht ist, der Aufruf, um Gunsten der Arbeiterkassen freiwillig Beiträge zu leisten, sei nicht auf solche Personen, die im Berufsstande stehen, teilt die Reichsberufungsstelle mit...

„Zur freiwilligen Heberabgabe.“

Die irrtümliche Meinung ausgetauscht ist, der Aufruf, um Gunsten der Arbeiterkassen freiwillig Beiträge zu leisten, sei nicht auf solche Personen, die im Berufsstande stehen, teilt die Reichsberufungsstelle mit... Die irrtümliche Meinung ausgetauscht ist, der Aufruf, um Gunsten der Arbeiterkassen freiwillig Beiträge zu leisten, sei nicht auf solche Personen, die im Berufsstande stehen, teilt die Reichsberufungsstelle mit...

„Zur freiwilligen Heberabgabe.“

Die irrtümliche Meinung ausgetauscht ist, der Aufruf, um Gunsten der Arbeiterkassen freiwillig Beiträge zu leisten, sei nicht auf solche Personen, die im Berufsstande stehen, teilt die Reichsberufungsstelle mit... Die irrtümliche Meinung ausgetauscht ist, der Aufruf, um Gunsten der Arbeiterkassen freiwillig Beiträge zu leisten, sei nicht auf solche Personen, die im Berufsstande stehen, teilt die Reichsberufungsstelle mit...

Todes-  Anzeige.

Am 23. Mai entschlief sanft auf der Reise in ein Heimatlazarett in einem Kriegsspital an den Folgen einer im Felde zugezogenen Erkrankung unser lieber, guter und treuer Sohn, unser herzensguter, unvergesslicher Bruder und Enkel, der

Musketier Christian Rau

Musketen-Btl. II, 2. Komp., Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Klasse nach 42 monatiger treuer Pflichterfüllung im 27. Lebensjahre.

In tiefem Schmerz:

Familie Jakob Rau, Gemeinde-Vorsteher.

Salzböden und im Felde, den 1. Juni 1918.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 5. Juni, nachmittags 2 Uhr, in Salzböden statt. 4188

Der langjährige, verdienstvolle Mitarbeiter meiner Firma

Herr Carl Löttgen

ist am Samstag seinem schweren Leiden erlegen. Mit Dankbarkeit und in Treue gedenke ich seiner.

C. Klingspor,

Gießen, den 3. Juni 1918. 02187

Unser lieber Freund und Mitarbeiter

Herr Carl Löttgen

ist infolge einer heimtückischen Krankheit von uns geschieden.

Der stets heitere Sinn, seine durchaus ehrenhafte Denkungsart, die sich in allen seinen Handlungen immer wieder offenbarte, sichern dem Verstorbenen ein ehrendes und dankbares Gedenken.

02188

Die Angestellten der Firma
C. Klingspor,
Zigarrenfabriken, Gießen.

Heute früh 3 1/4 Uhr entschlief im 69. Lebensjahr nach kurzer, schwerer Krankheit sanft meine liebe Frau

Marie Kauffmann geb. Kurz

was ich hiermit an Stelle besonderer Anzeige meinen Freunden und Bekannten mitteile.

Eugen Kauffmann, Fabrikant in Gießen, und seine Kinder

Marie Kauffmann

Johanna Burmester geb. Kauffmann

Emma Ehmer geb. Kauffmann

Otto Kauffmann

Julie Kauffmann

und 4 Enkelkinder

Ingenieur Erwin Burmester } Beide z. Z.
Chemiker Robert Ehmer } im Felde

Die Schwägerin Eugenie Kauffmann

geb. Friz

Der Neffe Louis Kauffmann

Die Nichte Elise Haas

Die Beerdigung geschieht Dienstag nachm. 3 Uhr von der Friedhofskapelle des Alten Friedhofs aus.

Von Beileidsbesuchen bitte ich abzusehen. 4189

JW

Am 27. Mai l. J. verschied in Lingen a. Ems an einem Herzschlag unser l. Bundesbruder

stud. med. Josef Jansen

(aktiv seit 27. April l. J.).

In tiefer Trauer:

Die Landsmannschaft „Chattia“

l. A.: Th. Weber.

4206D

Nach langer und banger Ungewißheit erhielten wir durch die glaubwürdigen Aussagen von zwei Mitgefangenen aus Viernheim (Hessen), welche aus Rußland zurückgekehrt, die schmerzliche Mitteilung, daß unser braver, treuer, hoffnungsvoller jüngster Sohn, Bruder, Schwager, Onkel und Pate

Musketier Heinrich Schnabel

Reserve-Infanterie-Regiment 221, 7. Komp.

am 31. August 1916 verwundet gefangen genommen, infolge der Behandlung schwer an Ruhr erkrankt und im blühenden Alter von kaum 20 Jahren in einem Spital in Kriwoj-Rog (Gouv. Cherson) im Oktober 1916 an der Ruhr gestorben sei, was wir Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit anzeigen.

Die tieftrauernden Familien

Schnabel, Jung und Menges.

Lich und im Felde, den 1. Juni 1918.

4183

Heute mittag 1 1/2 Uhr entschlief sanft nach schwerem Leiden mein lieber Mann, unser guter Schwager, Bruder und Onkel

Herr Carl Löttgen

im 51. Lebensjahre.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Christiane Löttgen geb. Moeser.

Gießen (Gartenstr. 30), den 1. Juni 1918

Die Beerdigung findet Mittwoch den 5. Juni, nachmittags 3 Uhr, von der Kapelle des Alten Friedhofes aus statt. 4187

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die schmerzliche Nachricht, dass mein innigstgeliebter Mann, unser treusorgender Vater, Schwiegervater, Grossvater, Bruder, Schwager und Onkel

Johannes Welter

Schneider

nach schwerem Leiden im 57. Lebensjahre sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Luise Welter und Kinder
nebst Angehörigen.

Giessen (Schützenstrasse 9), 3. Juni 1918.

Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittags 3 Uhr von der Kapelle des Neuen Friedhofs aus statt. 4186

Südwestdeutsche Treuhandvereinigung

G. m. b. H.

Frankfurt a. Main, Kaiserstrasse 10 a.

übernimmt auf Grund von festen Abnahmeverträgen
Aufstellung und Prüfung von Steuer-Erklärungen, Revisionen bei erfolgten Steuer-Veranlagungen.

Einlegung von Rechtsmitteln bei unrichtig erfolgter Veranlagung.
Gewissenhafte, fachkundige Beratung in allen Steuer- und Stempelsachen unter besonderer Berücksichtigung der Kriegs- u. Besitzsteuern.

Spezielle Bearbeitung für Steuerfragen
der G. m. b. H. und Aktien-Gesellschaften.

4173

